

# Masterentwerfen Green Works

in Kooperation mit der MA 21, Wintersemester 15/16

**Betreuung:**  
Richard Stiles,  
Annalisa Mauri

**Teilnehmende Studierende:**  
Karolina Plakova & Lisa Wilhelmstätter, Identität des Standpunkt Liesing  
Julia Schmidt & Friederike Welter, STANDPUNKT LIESING - eine Marke zeigt Präsenz  
Isabelle Hatwagner & Adina Tomi, GREEN (NET) WORKS  
Melisa Covic & Magdalena Maringer, Liesinger-Flur Gasse  
Armin Unterkircher, Hallo LIESING der STANDPUNKT kommt an  
Michael Kroisz, Be(Ent)schleunigung - Standpunkt Liesing  
Xavier Prat Vilata, Liesing a walk connection

## Stand der Dinge

Das Industriegebiet Liesing verfügt über eine knapp zweihundert Jahre alte Tradition. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts begann ein Spiritus- und Branntweinunternehmer an der Siebenhirtenstrasse zu produzieren. Das mittlerweile 240 Hektar große Areal wird heute von rund 560 Unternehmen mit 7000 Arbeitsplätzen belebt; Arbeiten und Wohnen fließen ineinander. In der letzten Dekade hat auch im größten und ältesten Industriegebiet Wiens die Wirtschaftskonjunktur ihre Spuren hinterlassen: Betriebe sind umgesiedelt und Arbeitsplätze verloren gegangen. Die Wiener Stadtplanung hat in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsagentur und der Wirtschaftskammer daher 2011 das Projekt Standpunkt Liesing ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist eine nachhaltige Entwicklung anzusteuern, die ressourcenschonend Wachstum anstrebt und die Vielfalt der Betriebslandschaft sichert.

## Entwerfen Green Works

Um neue Ideen für die Entwicklung des Standpunkt Liesing zu gewinnen, wurde in Kooperation mit der MA 21 und dem Fachbereich für Landschaftsplanung und Gartenkunst der TU Wien das Entwerfen Green Works für Master-Studierende der Architektur entwickelt. Das planerische Ziel der Entwurfsübung bestand darin, die Attraktivität des Standortes zu steigern sowie mangelhafte grüne Infrastruktur des Gebiets zu verbessern und dadurch eine mikroklimatische wie ökologische Aufwertung zu erzielen.

Ein Teil der Studierenden hat sich zum Beginn des Semesters mit einer tiefgehenden Analyse der örtlichen Raumplanung, des Verkehrs und des vorhandenen Freiraumes befasst. Andere haben vergleichbare Industriegebiete im Ausland hinsichtlich fachlich relevanter Themen wie Stadtklima, Wasserhaushalt, Grünstrukturen und Entwicklungstendenzen untersucht; die Schlussfolgerungen dienen als Compendium für die darauffolgende Planung.

Entstanden sind sieben Projekte, die auf unterschiedlichen Maßstabsebenen eine Aufwertung des Industriegebietes sichern. Die Themen reichen von gesellschaftlicher wie räumlicher Etablierung und Entwicklung der Marke „Standpunkt Liesing“, bis hin zur Definition eines gesamten grünen Netzwerks. Für Teilbereiche wie die Liesinger-Flur Gasse, das Gebiet um die U-Bahnstation Perfektastrasse, die Carlberggasse und die Siebenhirtenstrasse wurden maßgeschneiderte Konzepte entwickelt.

